



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: NEUE KRÄFTE FÜR DIE VERMESSUNGS- UND DIGITALISIERUNGSEXPERTEN – Abschlussfeier für den Nachwuchs in München**

FÜRACKER: NEUE KRÄFTE FÜR DIE VERMESSUNGS- UND DIGITALISIERUNGSEXPERTEN – Abschlussfeier für den Nachwuchs in München

31. Januar 2017

„Auf ihre Kompetenzen können wir bei der Digitalisierung Bayerns nicht verzichten. Dies gilt insbesondere für den erfolgreichen Ausbau des schnellen Internets in Bayern. Als kompetente Ansprechpartner sind die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung dem Breitbandausbau ein wichtiger Stützpfeiler“, stellte Finanz- und Heimatstaatssekretär Albert Füracker bei der Abschlussfeier der Anwärter/innen für den Einstieg in der 3. Qualifikationsebene der Bayerischen Vermessungsverwaltung am Dienstag (31.1.) in München fest. Der Freistaat Bayern fördert den Breitbandausbau mit 1,5 Milliarden Euro bis 2018. „Das ist bundesweit einzigartig und auch im europäischen Vergleich eine starke Leistung. Die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung haben als eine Säule der Breitbandstrategie hervorragende Arbeit geleistet. Eine wichtige Hilfe für die Kommunen ist die Beratung durch die Breitbandmanager an den Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. In über 7.500 persönlichen Gesprächen wurde jede Gemeinde beraten“, betonte Füracker.

„Herzlichen Glückwunsch! Sie haben mit Fleiß und Ausdauer eine anspruchsvolle Ausbildung und eine anschließende Qualifikationsprüfung erfolgreich bewältigt. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei den vielfältigen Aufgaben in der Vermessungsverwaltung. Gut ausgebildete Mitarbeiter sind die wichtigste Voraussetzung für eine leistungsstarke Verwaltung“, hob Füracker hervor. Im Anschluss an seine Rede ehrte Füracker die Prüfungsbesten.

„Mit Breitbandausbau und BayernWLAN sorgen wir bereits dafür, dass ganz Bayern eine zukunftsfähige Infrastruktur erhält – zuhause, am Arbeitsplatz und unterwegs. Mit den BayernLabs schlagen wir im gesamten Freistaat eine Brücke in die schnelllebige und komplexe IT-Welt“, hob Füracker hervor. Insgesamt entstehen in Bayern bis 2018 acht BayernLabs als regionale IT-Zentren. Das sind offene Informationsplattformen für Jedermann – rund um die verschiedensten Digitalisierungsthemen. Digitalisierung bietet neue Möglichkeiten für alle Altersgruppen. So können im BayernLab auf Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnittenes Smartphone ausprobiert werden. Ebenso stehen Tablets mit Apps für Senioren, Kinder und Familien sowie Apps mit Fokus Barrierefreiheit bereit. Bei der Internetverbindung sind BayernLabs spitze. Ziel ist, dass jedes BayernLab mit bis zu 300 Mbit/s an das Internet angeschlossen ist. Sie sind damit die derzeit schnellste öffentliche Internetverbindung in der Region. Neueste Trends und Anwendungen können so im Echtbetrieb gezeigt werden.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

